

Gefördert durch:



Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Maßnahme 9: Anmietung Pop-Up-Stores/StartUps

Kurzbeschreibung

Anmietung von Leerständen in der Innenstadt für die Einrichtung von Pop-up Stores / Startups.

Ausführliche Beschreibung der Arbeitsphasen und einzelnen Maßnahmen

Der Einzelhandel steckt in einer schwierigen Phase. Durch Digitalisierung und Corona-Pandemie entwickelt sich der Online-Handel zu einem immer wichtiger werdenden Absatzkanal. Für den stationären Handel als Zugpferd für die Innenstadt stellt dies eine Herausforderung dar. Um diesem Trend entgegen zu wirken, müssen Leerstände reduziert und neue Konzepte erprobt werden. Ein innovatives Konzept ist dabei die Einrichtung von Pop-up-Stores in den Leerständen. Dabei verweisen wir auf ein bereits bestehendes und erfolgreiches Konzept der Stadt Wittlich (alwin pop-up), welches wir in ähnlicher Form für uns anwenden möchten. Hierfür werden alle im Förderzeitraum (2023 und 2024) vorhandenen Leerstände in der Innenstadt, vorausgesetzt die Vermieter/Eigentümer sind bereit einen Miethnachlass i.H.v. mindestens 15 % zu gewähren, aufgelistet und mit den Bewerbern daraus die für ihr Konzept geeignete Immobilie ausgesucht. Diese Immobilie wird dann für einen Zeitraum von längstens drei Monaten dem Bewerber kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Mietkosten für diesen Zeitraum übernimmt die Stadt. Nach diesen drei Monaten erhält ein neuer Bewerber die Möglichkeit, sein Konzept durchzuführen. Der Anmietungszeitraum beschränkt sich auf die Jahre 2023 und 2024, im Jahr 2022 wird mit den entsprechenden Werbemaßnahmen begonnen. Dabei wird u.a. eine überregionale Pressearbeit notwendig werden. Um Werbung auch vor Ort durchzuführen und die Leerstände attraktiver zu gestalten, werden die Schaufenster der Leerstände mit einer entsprechenden Folierung versehen. Aber auch hier kann nur eine Schätzung der Kosten erfolgen, da die genauen Objekte erst im letzten Quartal 2022 feststehen werden können.

Für dieses Projekt werden voraussichtlich Leerstände in verschiedenen Größen zur Verfügung stehen, so dass sich für jeden Bewerber das passende Objekt finden wird. Die Kostenschätzung beruht auf den Mietkosten für die zurzeit größte leerstehende Immobilie (abzüglich 15 %). Sollte bis 2023 eine längerfristige Vermietung dieser Immobilie möglich sein, dann steht diese natürlich für diese Maßnahme nicht mehr zur Verfügung. Die Kosten können daher nur grob eingeschätzt werden. Zurzeit wären die meisten Eigentümer der Leerstände zu der Mietreduzierung bereit. In der Anlage liegen Auszüge aus Leerstandskatalster bzw. Anzeigen von Maklerbüros bei, um die Vergleichsmieten aus dem Bereich Marktstraße zu dokumentieren.

Bei dieser Maßnahme werden einerseits Jungunternehmer unterstützt, andererseits leere Geschäfte mit Leben erfüllt. Das Projekt bringt Hoffnung für angehende Unternehmer und revitalisiert die Zentren der Stadt. Pop-up-Stores sind eine optimale Möglichkeit, neue Ideen im Einzelhandel zu testen, zu expandieren oder saisonale Verkäufe zu verbessern. Durch diese Maßnahme wird wieder mehr Laufkundschaft in die Innenstadt gelockt, der Leerstand reduziert und möglicherweise neue Händler und Dienstleister angesiedelt. Der Angebotsmix für den Kunden wird größer.